

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte oder **online** unter www.ajs-bw.de verbindlich an.

Teilnahmebeschränkung: 100 Personen

Anmeldeschluss ist der 27. Mai 2008

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Sie erhalten nur dann Nachricht, wenn Ihre Teilnahme nicht möglich ist.

Teilnahmegebühr 30,- Euro

Die Teilnahmegebühr ist vor Ort am Tagungsbüro zu bezahlen.

Die Verpflegung ist auf eigene Kosten vor Ort in der Kantine möglich.

Weitere Informationen:

Isolde Bayer (ajs)

Tel. (07 11) 2 37 37 22

Fax (07 11) 2 37 37 30

bayer@ajs-bw.de

Tagungsort

Bildungszentrum Südwest der Deutschen Telekom AG
Universitätsstr. 34, 70569 Stuttgart
Tel. (07 11) 68 63-50 87, -50 81
Fax (07 11) 68 63-50 89
tagungshotel.stuttgart@telekom.de

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof Stuttgart erreichen Sie mit der S1 (Herrenberg), S2 (Filderstadt) und S3 (Flughafen) die Station „Universität“ (10 Minuten). Über den Ausgang „Universität“ erreichen Sie das Bildungszentrum in fünf Minuten.

Mit dem Auto

Vom Autobahnkreuz Stuttgart fahren Sie in Richtung Stuttgart Zentrum (A 831, geht später in B 14 über) bis zur Ausfahrt „Universität“. An der ersten Ampel biegen Sie links, dann bei der zweiten Möglichkeit rechts direkt zum Bildungszentrum ab.

Die Zahl der Parkplätze ist begrenzt. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Jugend Sucht Medien

Fachtag am 3. Juni 2008
Stuttgart-Vaihingen



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jugend Sucht Medien

Medien gehören selbstverständlich zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Zur Entspannung, um zu kommunizieren, zum Spiel oder um sich zu informieren nutzen sie Computer, Internet, Handy oder Fernsehen. In der öffentlichen wie auch in der fachlichen Diskussion wird vermehrt von exzessiver oder süchtiger Mediennutzung Jugendlicher gesprochen. Insbesondere die Kommunikation via Internet und die Online-Spiele stehen unter Verdacht, abhängig zu machen.

Dauer und Häufigkeit der Computer- oder Internetnutzung sind allerdings keine hinreichenden Kriterien für eine Suchtdiagnose. Nicht jedes Verhalten, das über längere Zeit exzessiv ausgeübt wird, ist ein süchtiges Verhalten. Zugleich ist es schwer zu beurteilen, ob zum Beispiel exzessives Spielen einfach einer temporären, leidenschaftlichen Spielfreude geschuldet ist, oder ob es bereits eine kompensatorische Funktion erfüllt, also dem Ausgleich oder Verdrängen von Defiziten oder Problemen im realen Leben dient.

In der pädagogischen Praxis häufen sich die Anfragen, wann von einer Sucht gesprochen werden kann und welche Möglichkeiten der Prävention oder Intervention geeignet sind. Eine Kooperation zwischen Suchtprävention und Medienpädagogik liegt auf der Hand. Den interdisziplinären Austausch über die Konzepte, Ansätze und Methoden in diesen beiden Arbeitsbereichen möchten wir durch diese Tagung anregen und unterstützen.

Der Fachtag bietet eine Betrachtung und Bewertung des Phänomens „Jugend Sucht Medien“ aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen und Expert/innen. Der Austausch und die Diskussion in den Arbeitsgruppen unterstützen den Transfer in Ihre pädagogische Praxis und die Vernetzung vor Ort.

- 9:30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 9:45 Uhr **Begrüßung**
Elisabeth Gropper, Geschäftsführerin der ajs
- 10:00 Uhr **Medien in den Lebenswelten von Jugendlichen**
Stefan Aufenanger
- 10:50 Uhr **Das Suchtpotenzial von Computerspielen aus der klinischen Perspektive**
Klaus Wölfling
- 11:45 Uhr Pause
- 12:00 Uhr **Im Sog der modernen Medien?**
Wolfgang Bergmann
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr **„... denn sie wissen nicht, was sie suchen ...“
Mediensucht-Prävention oder die Wiederentdeckung des Realen?**
Dr. Ulrich Wehrmann
- 14:45 Uhr **Transfer in die Praxis**
Arbeitsgruppen moderiert von:
Gabriele Bouwhuis-Fiedler
Uschi Saur
Elke Sauerteig
Dr. Ulrich Wehrmann
- 16:30 Uhr Ende der Tagung

Konzeption:

Ursula Arbeiter

Aktion Jugendschutz, Fachreferat Medien

Dorothee Nägele

Jugend- und Drogenberatung „Chillout“, Caritas Region Ludwigsburg-Waiblingen-Enz

Elke Sauerteig

Aktion Jugendschutz Stuttgart, Fachreferat Medien

Barbara Tilke

Aktion Jugendschutz, Fachreferat Suchtprävention

Referent/innen und Moderator/innen:

Prof. Dr. Stefan Aufenanger

Professor für Erziehungswissenschaft und Medienpädagogik, Universität Mainz

Wolfgang Bergmann

Institut für Kinderpsychologie und Lerntherapie, Hannover

Gabriele Bouwhuis-Fiedler

Fachstelle Gesunde Schule Baden-Württemberg

Uschi Saur

Beauftragte für Suchtprophylaxe Landkreis Göppingen

Dr. Ulrich Wehrmann

Kommunaler Suchtbeauftragter Rhein-Neckar-Kreis

Klaus Wölfling

Diplom Psychologe, Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Universitätsklinikum Mainz